

ad-hoc Mitteilung – Deutsche Bank AG
2. Juni 2006 (deutsch)

Deutsche Bank setzt Aktienrückkäufe fort

Laufendes Programm abgeschlossen, neues Programm gestartet

Auf der Hauptversammlung am 1. Juni 2006 haben die Aktionäre der Deutschen Bank die Gesellschaft erneut ermächtigt, eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Damit wurde die Ermächtigung der vorjährigen Hauptversammlung ersetzt. Demgemäß hat der Vorstand beschlossen, das laufende Aktienrückkaufprogramm zu beenden und die Aktienrückkäufe mit sofortiger Wirkung auf der Grundlage des neuen Programms fortzusetzen.

Im Rahmen des abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms, das im dritten Quartal 2005 gestartet worden war, hat die Bank insgesamt 35.846.000 Aktien, oder rund 6,5 Prozent des Grundkapitals zur letzten Hauptversammlung, zu einem Durchschnittskurs von 87,00 Euro zurückgekauft. Dies entspricht einem Betrag von 3,12 Mrd Euro. Der derzeitige Bestand der Bank an eigenen Aktien im Rahmen des Rückkaufprogramms beträgt 18,9 Mio Aktien oder 3,6 Prozent des Grundkapitals. Dieser Bestand ist das Ergebnis von 33 Mio Aktien, welche die Bank zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 2005 hielt, plus der Rückkäufe des abgeschlossenen Programms. Hiervon wurden 40 Mio Aktien im Februar 2006 eingezogen und rund 10 Mio Aktien zur Absicherung von Aktienvergütungsprogrammen eingesetzt.

Im Rahmen des neuen Programms kann die Deutsche Bank bis zum 31. Oktober 2007 eigene Aktien bis zu 10 Prozent des derzeitigen Grundkapitals, d.h. bis zu 51.913.234 Aktien, erwerben. Das Aktienrückkaufprogramm kann zu Gunsten von strategischen Wachstumsinitiativen ausgesetzt werden.

Die Rückkäufe werden wiederum systematisch sowohl über den direkten Erwerb von Aktien am Kassamarkt als auch gegebenenfalls über Derivate getätigt. Mit den zurückgekauften Aktien beabsichtigt die Deutsche Bank, sowohl das Aktienkapital herabzusetzen als auch mögliche Verpflichtungen aus Aktienvergütungsprogrammen zu bedienen. Die Deutsche Bank behält sich vor, die zurückgekauften Aktien auch zu weiteren Zwecken zu verwenden, die im Einklang mit der Ermächtigung der Hauptversammlung stehen.

Sämtliche Transaktionen werden so gesteuert, dass die Kernkapitalquote der Deutschen Bank nicht unter den Zielkorridor von 8 bis 9 Prozent sinkt. Über die Fortschritte des Aktienrückkaufprogramms wird die Bank regelmäßig informieren. Einzelheiten können auf der Internet-Seite www.deutsche-bank.de/ir unter der Überschrift „Deutsche Bank-Aktie / Aktienrückkaufprogramm“ abgerufen werden.

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

ISIN: DE0005140008

WKN: 514000

Notiert: Amtlicher Markt in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Frankfurt (Prime Standard),
Hamburg, Hannover, München und Stuttgart; EUREX; Amsterdam; Antwerpen;
Brüssel; London; Luxemburg; NYSE; Paris; Tokio; Wien; Swiss Exchange

**ad-hoc announcement – Deutsche Bank AG
2 June 2006 (english)**

Deutsche Bank continues share buyback

Current program concluded, new program started

At the Annual General Meeting (AGM) on 1 June 2006, Deutsche Bank's (XETRA: DBKGn.DE / NYSE: DB) shareholders renewed the authorization to buy back up to 10 per cent of shares issued, replacing last year's AGM authorization. As a result, the Management Board decided to conclude the current program and to continue share buybacks under the scope of the new buyback program with immediate effect.

Within the concluded share buyback program, which was launched in the third quarter 2005, a total of 35,846,000 shares, or 6.5 per cent of the share capital as at the last AGM, had been repurchased at an average price of EUR 87.00, for a total consideration of EUR 3.12 billion. The current inventory in own shares within the buyback program amounts to 18.9 million shares, or 3.6 per cent of shares issued. This inventory is a result of the 33 million shares held at the time of the AGM in 2005 plus the repurchases of the concluded program. Thereof, 40 million shares were cancelled in February 2006 and roughly 10 million shares were used to hedge share awards.

Under the new program Deutsche Bank may buy back up to 10 per cent of shares issued, i.e. up to 51,913,234 shares, by 31 October 2007. Deutsche Bank reserves the right to suspend the program in favor of strategic growth initiatives.

The buybacks will again be executed systematically by direct purchases of shares in the spot market and potentially through the use of derivatives. Deutsche Bank intends to use the repurchased shares not only to further reduce its share capital but also to support potential future equity-based compensation programs. The bank also reserves the option to use the repurchased shares for other purposes in accordance with the authorization granted at the Annual General Meeting.

All transactions will be managed in such a way that Deutsche Bank's core capital ratio will not fall below the target range of eight to nine percent. The bank will regularly publish information on the progress of the buyback program. Details can be called up from the Internet website at www.deutsche-bank.com/ir under the heading "Share Information / Share Buy Back Program".

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

ISIN: DE0005140008
WKN: 514000

Listed: Official market in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Frankfurt (Prime Standard), Hamburg, Hannover, München and Stuttgart; EUREX; Amsterdam; Antwerpen; Brüssel; London; Luxemburg; NYSE; Paris; Tokio; Wien; Swiss Exchange